

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 01.12.2011

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule
Beginn: 16:30 Uhr
Sitzungspause: 16.50 Uhr bis 17.00 Uhr, 18.15 Uhr bis 18.28 Uhr
Ende: 19:52 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Detlef Knabe Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Matthias Drost

Herr Michael Ulrich Krüger Vorsitzender

Herr Dr. Vasilios Lepentiotis

ab 17.12 Uhr, TOP 2 teilw.

Herr Stefan Röwekamp Ratsmitglied

Herr Steve Wasyliw

SPD

Herr Stefan Eggert-Mines

Frau Susanne Kleinekathöfer Vorsitzende

Herr Helmut Moormann

Herr Martin Uekmann

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marlies Burgdorf

Frau Sandra Menke

Herr Prof. Dr. Georg-Martin

Sauer

BfB

Herr Hans-Dieter Springer

FDP

Herr Thomas Wünsche

Die Linke

Frau Inge Bernert

Entschuldigt nicht anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Stephan Godejohann Vorsitzender

Von der Verwaltung

Frau Hoheisel

Amt für Verkehr

zu TOP 6

Frau Tacke-Romanowski

Bauamt

zu TOP 7 u. 8

Herr Klemme	Amt für Verkehr	zu TOP 6
Herr Knoke	Bauamt	zu TOP 9
Herr Wendt	Amt für Jugend u. Familie	zu TOP 1
Herr Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Herr Kassner	Bezirksamt Jöllenbeck - Schriftführer -	

Vom Planungsbüro Drees & Huesmann, Vennhofallee 97, 33689 Blfd.
Herr Dipl.-Ing. Lompa zu TOP 8

Vom Planungsbüro Werner von Beeren, Estellistr. 31, 33739 Blfd.
Herr von Beeren zu TOP 9

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Knabe eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung, fest.

Zur Tagesordnung teilt er mit, dass nach der Geschäftsordnung die Beratung des heutigen **TOP 1** in **nichtöffentlicher** Sitzung erfolgen musste.

Die Beratung des heutigen **TOP 10** wird auf Wunsch der Verwaltung von der Tagesordnung abgesetzt und in die Januar-Sitzung verschoben.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - Vor Eintritt in die Tagesordnung *

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Herr Klaus Kiene, Liethstück 10, 33611 Bielefeld, fragt, auf wessen Initiative die Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen an der Pläßstraße“ zurück zu führen ist. Zudem macht er auf einen Leserbrief zu diesem Thema in der Presse aufmerksam und beklagt, dass ihm sein Angebot der konstruktiven Mitarbeit im Vorfeld der Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Am Pfarracker / Ecke Liethstück“ sehr erschwert worden ist. Die Eingabefristen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind seines Erachtens zu kurz.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt die Prüfung, ob Informationen über den Investor zugänglich gemacht werden können, zu. Der Leserbrief ist der Bezirksvertretung bekannt. Der heutige Beschlussvorschlag dient zunächst nur der Einleitung des Verfahrens, in dem dann auch die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden. Fristen sind derzeit noch nicht bekannt bzw. festgelegt.

Herr Holtmann weist auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung und die Offenlegung des Bebauungsplanes hin.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die
21. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 20.10.2011**

Beschluss:

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der
Bezirksvertretung Schildesche vom 20.10.2011 (Ifd. Nr. 21) wird
nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Herr Holtmann macht folgende Mitteilungen:

4.1 Nach mündlicher Verhandlung am 27. Oktober 2011 hat der 2. Senat

des Oberverwaltungsgerichtes Münster den Antrag verschiedener
Bürger, den Bebauungsplan Nr. II/G20 „Hochschulcampus Nord“ für
unwirksam zu erklären, abgelehnt.

Entscheidungsgründe:

Der Antrag ist zulässig, aber nicht berechtigt.

1. Der Bebauungsplan leidet nicht an beachtlichen formalen
Mängeln.
2. Der Bebauungsplan unterliegt auch in materieller Hinsicht
keinen durchgreifenden Bedenken.

Die Revision wird nicht zugelassen.

Bei Interesse kann der vollständige Schriftsatz (65 Seiten) als
„PDF-Datei“ bei Frau Tacke-Romanowski (elke.tacke@bielefeld.de)
angefordert werden.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.1 *

4.2 Der für diese Sitzung vorgesehene Bericht des ISB zur
„Sicherheit von Schulen, Sportanlagen, Sporthallen und

Kindertagesstätten im Stadtbezirk Schildesche“ soll in der
Januar-Sitzung erfolgen.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.2 *

4.3 In der Oktober-Sitzung wurde in den Bezirksvertretungen in 1.

Lesung

über schulorganisatorische Maßnahmen im Grundschulbereich beraten. Die Verwaltung wird die Vorlage überarbeiten. Eine

Beratung

in den Gremien wird jedoch erst im nächsten Jahr erfolgen.

Auswirkungen sollen sich dann erst für das Schuljahr 2013 / 2014 ergeben.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.3 *

4.4 Der von der Bezirksvertretung gewünschte „Bericht der Polizei über den Sicherheitsstand im Stadtbezirk Schildesche“ soll in der Januar- oder Februar-Sitzung erfolgen.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.4 *

4.5 Die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb teilt mit, dass angrenzend an

das Grundstück der BGW, Kopernikusstraße 48, 3 große Pappeln aus Gründen der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen.

Pappeln haben aufgrund ihres starken Wachstums ein relativ leicht brüchiges, sprödes Holz. Bei den Bäumen, mit einem geschätzten Alter von etwa 50 Jahren, besteht die Gefahr, dass größere Äste unterwartet ausbrechen können. Durch den geringen Abstand zum angrenzenden Hochhaus sind Schäden an der Fassade

bzw. Personenschäden nicht auszuschließen. Eine Ersatz-Pflanzung mit drei Bäumen im näheren Umfeld, jedoch mit größerem Abstand zum Hochhaus, ist für 2012 geplant.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.5 *

4.6 Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Rat am 10.11.2011 den Einsatz von 15 Schul-Sozialarbeitern/innen in den Grundschulen der Stadt zugestimmt. In Schildesche wird die „Sudbrackschule“ davon betroffen sein. Die Auswahl dieser Schulen erfolgte unter Berücksichtigung der Erkenntnisse des städtischen Lebenslagenberichts über besonders ausgeprägte soziale Probleme in

den Wohnquartieren bzw. den Einzugsbereichen der genannten Schulen und entspricht damit voll den ministeriellen, sozialpolitischen Vorgaben zur vorrangigen Verwendung der Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets. Ferner wird durch Bildung von „Pilotbereichen“ die Umsetzung der priorisierten Maßnahmen zur Verbesserung von Bildungschancen und zum Abbau von Bildungsbenachteiligungen in der Bildungsregion Bielefeld unterstützt.

Der Einsatz der Schul-Sozialarbeiter/innen erfolgt im Sinne eines präventiven Ansatzes möglichst früher Hilfen und hat auch die Gestaltung und Verbesserung der Übergänge in die Sekundarstufe I

zum Ziel. Die Stellen werden kurzfristig öffentlich ausgeschrieben und sollen zum 01.01.2012 besetzt sein.

Wortmeldung zur Mitteilung:

Herr Drost fragt, welche Kriterien für die Auswahl der „Sudbrackschule“ maßgebend waren, oder ob es sich hierbei um eine politische Entscheidung gehandelt hat.

Herr Holtmann teilt mit, dass das statistische Datenmaterial des städtischen Lebenslagenberichts die Grundlage bildete.

* BV Schildesche - 01.12.2011— öffentlich - TOP 4.6 *

4.7 Die Grundsätze zur Neuorganisation der Grünflächenunterhaltung entsprechend des jetzt vorliegenden Gutachtens sollen in den Januar- bzw. Februar-Sitzungen 2012 mit einer entsprechenden Vorlage in den Bezirksvertretungen beraten werden.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.7 *

4.8 In der Oktober-Sitzung wurde die Frage gestellt, ob der

Wehrumbau an der „Stiftsmühle“ Auswirkungen auf den Sport des Kanuclubs hat. Der Kanuclub macht bereits seit vielen Jahren keine Wettkämpfe mehr in diesem Bereich. Es findet jedoch zwei- bis dreimal in der Woche ein Training der Kanuten auf dem „Johannesbach“ statt. Das Training wird jedoch nur noch im „Tosbecken“ unterhalb des Wehres durchgeführt.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.8 *

4.9 An die Mitglieder der Bezirksvertretung wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Schreiben der „Pläßschule“ mit einem Protokollauszug der Schulkonferenz zum Bauvorhaben „Pläßstraße“

- Schreiben des Herrn Roland Seredszun vom 05.11.2011 zum Bebauungsplan „Pläßstraße“

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.9 *

Herr Bezirksbürgermeister Knabe teilt mit:

4.10 Hinsichtlich der Bauarbeiten am Umspannwerk der Universität wird ein Bericht in der Januar-Sitzung der Bezirksvertretung erfolgen. Da es sich um eine Maßnahme des Landes NRW handelt, wird es hierzu keine Beschlussvorlage geben.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 4.10 *

-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

5.1 Zur Anfrage von Herrn Godejohann (Bündnis 90/Die Grünen) hinsichtlich der Breite des Fußweges der „Engersche Straße“ im Bereich zwischen dem Kreisverkehr am „Media-Markt“ und dem Friedhof teilt Herr Holtmann mit, dass im betroffenen, ca. 120 m langen Abschnitt für den Ausbau der Straße aufgrund der bestehenden Zwangspunkte nur ein eng begrenzter Straßenraum mit

einer Breite von ca. 11,80 m zur Verfügung stand. Ein Versetzen des Friedhofzaunes hätte zur Folge gehabt, dass die bestehende Sichtschutz-Pflanzung zur „Engersche Straße“ zum Teil hätte stark verkleinert oder teilweise ganz entfernt werden müssen. Dies wurde seitens des UWB abgelehnt. Es war daher unter Berücksichtigung ausreichender Fahrbahn-Breiten nur die Anlage eines ca. 1,40 m breiten Gehweges entlang des Friedhofes möglich. Davon sind aufgrund der Zaun-Fundamente ca. 1,20 m mit Betonplatten befestigt.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 5.1 *

5.2 Zu den nicht beantworteten Fragen 4 und 5 der schriftlichen Anfrage von Herrn Wünsche (FDP) aus der September-Sitzung zur Parkplatz-

Situation im Wohngebiet „Am Sudholz“ / „Am Bruche“ / „Apfelstraße“

/ „Am Rottland“ teilt Herr Holtmann mit, dass es für den dortigen Bereich auch Beschwerden wegen dort dauerhaft geparkter Anhänger gab. Diesen Beschwerden wurde ebenfalls nachgegangen und es wurden auch entsprechende Verwarnungen erteilt. Aktuell parken dort nur noch vereinzelt Anhänger, die allerdings auch bis zu 14 Tagen, ohne bewegt zu werden, parken dürfen. Über dort parkende LKW's ist nichts bekannt. LKW's dürfen dort bis zu einem Gewicht von 7,5 t aber grundsätzlich dauerhaft parken.

Hinsichtlich einer evtl. neuen Parkregelung soll das Prüfungsergebnis

in der nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

Auf den Verwarnungen werden die Park-Verstöße ausführlich erläutert.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 5.2 *

-.-

Zu Punkt 6 Festlegung des Ausbaustandards für die „Voltmannstraße“

zwischen „Schloßhofstraße“ und „Jöllenbecker Straße“ (L783)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2973/2009-2014

Frau Hoheisel (660.22, Verkehrswege-Planung) erläutert die Präsentationen zur Ausbau-Planung. Sie geht auf die Themen „Querschnitte, Verlegung einer Bus-Haltestelle, Querungshilfen, Lichtsignal-Anlagen“ näher ein. Hinsichtlich der Parkplätze weist sie auf Änderungen (senkrecht / längs) und Parkbuchten sowie die neue Anzahl der öffentlichen Stellplätze (34) hin. Sie macht Aussagen zur zeitlichen Abfolge des Vorhabens, zum Zuschuss-Antrag, zum geplanten Baubeginn ab 2014, zu den KAG-Anliegerbeiträgen und zu dem bereits erfolgten, befürwortenden Beschluss des Beirates für Behindertenfragen.

Herr Krüger (CDU) fragt hinsichtlich des kleinen Kreisverkehrs im Bereich der „Schloßhofstraße“ nach Änderungsmöglichkeiten, bemängelt die Breite der Parkplätze (lediglich 2 m) und thematisiert die Sicherheit der Parkplatz-Gestaltung.

Frau Hoheisel teilt mit, dass mit der Umweltverwaltung bezüglich der Anpflanzungen ein Kompromiss geschlossen wurde.

Herr Klemme (660.22, Verkehrswege-Planung) ergänzt, dass Rechtsabbieger unfallträchtig sind und der Kreisel auch für LKW überfahrbar ausgebaut werden soll. Zudem geht er auf die Tiefe der senkrecht angeordneten Stellplätze ein.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe stellt die ausreichende Anzahl der Stellplätze infrage.

Herr Röwekamp (CDU) gibt zu bedenken, dass die Belegung der Parkbuchten für die Nutzer nicht einsehbar sind und er daher eher die Anordnung der Plätze quer zur Fahrbahn befürwortet.

Danach werden die Themen „zukünftig reduzierte Fahrzeugbelastung, Einbau von lärmoptimiertem Asphalt, Lärmschutzmaßnahmen, Berechnungsgrundlagen, Prüfung von möglichen Bezuschussungen, Straßenbreite, Regel-Maße, Busverkehr, neue Stadtbahn, Erweiterung der Universität“ diskutiert.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe regt an, den Außendurchmesser des Kreisels zu vergrößern.

Herr Wasyliw (CDU) rät dazu, auf eine hohe, unübersichtliche Bepflanzung im Bereich des Kreisels zu verzichten und thematisiert den Grunderwerb sowie den Verlust von 11 Stellplätzen. Er bittet darum, bei der Umsetzung der Barrierefreiheit, hinsichtlich der Höhen, auf Stolperfallen zu achten.

Anschließend wird über die Fußgängerquerung bei einem Rechtsabbieger, über Radfahrstreifen, über die Gestaltung des Kreisels (Erdwall), über Verkehrsberuhigung und über Verkehrsaufkommen debattiert.

Herr Krüger stellt folgenden Antrag:

- 1.) Die Anzahl der Stellplätze (mindestens 37) wird erhöht.
- 2.) Die Planung des kleinen Kreisverkehrs im Bereich der „Schloßhofstraße“ wird überarbeitet.

Die Sitzung wird für die Dauer von 13 Minuten (18.15 bis 18.28 Uhr) für eine Beratungspause unterbrochen.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe stellt alternativ folgenden Antrag:

- 1.) Hinsichtlich der Stellplätze vor den BGW-Gebäuden wird die Verwaltung gebeten, Gespräche mit der BGW aufzunehmen. Ziel ist die Anlage zusätzlicher Parkplätze durch die BGW, falls dies, nach erfolgter Prüfung aus Sicht des Eigentümers, notwendig erscheint.
- 2.) Durch teilweise Aufgabe der geplanten Grünflächen ist der vorhandene Raum für eine Vergrößerung des Radius des kleinen Kreisverkehrsplatzes zu nutzen.

Herr Krüger zieht daraufhin den Punkt 2 seines Antrages zurück.

Zunächst wird über den Antrag von Herrn Krüger wie folgt abgestimmt:

5 St. dafür
11 St. dagegen
- mithin abgelehnt -

Die Abstimmung des Antrages von Herrn Bezirksbürgermeister Knabe hat das Ergebnis:

14 St. dafür
2 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

Anschließend fasst die Bezirksvertretung unter Berücksichtigung des gefassten Beschlusses folgenden, **geänderten**

B e s c h l u s s:

- a) Dem Ausbau bzw. Umbau der „Vollmannstraße“ zwischen „Schloßhofstraße“ und „Jöllennecker Straße“ (L783), entsprechend den der Vorlage beigefügten Querschnitten wird zugestimmt (Anlage 1- 3).
- b) Dem Umbau der Kreuzung „Vollmannstraße“ / „Schloßhofstraße“ zu einem Kreisverkehrsplatz (Anlage 1 der Vorlage) wird, unter Berücksichtigung des

Zusatz-Beschlusses, zugestimmt.

- c) Der Installation der Straßenbeleuchtung im Zuge des Straßenausbaues in Form von Kofferleuchten
- Lichtpunkthöhe ca. 10 m - wird zugestimmt.
- d) Der Installation von Kofferleuchten - Lichtpunkthöhe ca. 4 m - im Bereich des Fuß- und Radweges vor den Häusern „181 - 205“ wird zugestimmt.

15 St. dafür
1 St. Enthaltung
- mithin beschlossen -

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 6 - Drucksache
2973/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 7

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/19.02
"Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße" für einen
Bereich südlich der „Waldorfschule“, nördlich der
„Neuapostolische Kirche“ begrenzt auf die Flurstücke 2335,
794 und 2332
- Stadtbezirk Schildesche -**

Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2603/2009-2014

Frau Tacke-Romanowski (600.4, Projektmanagement) erläutert die Präsentationen und geht auf die Themen „Bürgerbeteiligung, Entwurf durch ein externes Planungsbüro, Übernahme der Kosten durch den Investor“ näher ein.

Frau Kleinekathöfer (SPD) erinnert u. a. an den Denkmalschutz und lehnt die Vorlage ab.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu bedenken, dass der Neubau-Block die klimatische Kaltluftschneise beeinträchtigen könnte und rät dazu, weitere Prüfungen abzuwarten.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe befürwortet zwar die geplante Erweiterung auf 4 KiTa-Gruppen, hält die angedachte Wohnbebauung aber für nicht akzeptabel.

Herr Krüger (CDU) signalisiert Ablehnung der Beschlussvorlage.

Herr Wünsche (FDP) tritt für Alternativplanungen ein.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/19.02 „Kindertagesstätte nördlich der Westerfeldstraße“ für einen Bereich südlich der „Waldorfschule“, nördlich der „Neuapostolische Kirche“ begrenzt auf die Flurstücke 2335, 794 und 2332 ist im Sinne des § 30 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im
Übersichtsplan im M.: 1:500 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Umrandung verbindlich.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, erfolgt und wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung informieren kann.
3. Der vorliegende Vor-Entwurf für die Erweiterung der ehemaligen „Overbergschule“ soll Grundlage für die Erarbeitung des Entwurfsbeschlusses werden.
4. Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden.

- einstimmig abgelehnt -

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 7 - Drucksache
2603/2009-2014 *

..-.

Zu Punkt 8

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/ 2/ 23.02 "Wohnen an der Pläßstraße" für eine Teilfläche des Gebietes nördlich der „Pläßstraße“ / südlich der „Pläßschule“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB
- Stadtbezirk Schildesche -

Aufstellungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3144/2009-2014

Frau Tacke-Romanowski (600.4, Projektmanagement) weist zunächst auf die geplante Öffentlichkeitsbeteiligung hin.

Herr Dipl.Ing. Lompa (Planungsbüro Drees & Huesmann) erläutert die Präsentationen zum derzeit gültigen Bebauungsplan und die Fotoaufnahmen des Straßenverlaufs, der Grünfläche und der Fußwegeverbindung. Er geht sodann auf die Themen „Machbarkeitsstudie, Wohnungstypen, Höhenentwicklung des Geländes, topografische Ansicht“ näher ein.

Herr Dr. Sauer (Bündnis 90/Die Grünen) bedauert, dass keine Alternativen zur derzeitigen Planung aufgezeigt werden und den Verlust an Grün bei dieser engen Bebauung.

Frau Tacke-Romanowski teilt mit, dass die geplante Dichte der Bebauung unterhalb der Möglichkeiten bleibt.

Herr Röwekamp (CDU) tritt dafür ein, die Zuwegung zur „Platzschule“ offen zu gestalten und den Hol- und Bringverkehr von und zur Schule zu berücksichtigen.

Herr Wünsche (FDP) stellt fest, dass die Anregungen im Rahmen der 1. Vorstellung des Vorhabens nicht berücksichtigt worden sind und bezeichnet die Planung als „Stilbruch“.

Herr Springer (BfB) ist der Meinung, dass die Häuserblöcke den Schulkomplex förmlich erschlagen. Eine aufgelockerte Bebauung mit 1- oder 2-Familienhäusern hält er für geeigneter.

Frau Bernert (DIE LINKE) thematisiert die Abstände zwischen den Wohnblöcken.

Herr Wasyliw (CDU) erinnert an die Bedenken der Bürger aus dem Umfeld.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe stellt klar, dass es in diesem 1. Schritt lediglich um einen Aufstellungsbeschluss geht. Details werden dann im weiteren Verfahren zu klären sein. Dazu bittet er um eine plastische Darstellung unter Einbeziehung der Höhen in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Herr Krüger (CDU) geht auf die Themen „öffentliche Verkehrsfläche, Anzahl der Parkplätze“ näher ein. Hinsichtlich der Spielplätze (Pkt. 10.2, Seite B 8) bittet er um Konkretisierung der Angaben.

Frau Tacke-Romanowski macht Aussagen zum Spielplatz-Bedarfsplan und dem Verkauf städtischer Flächen.

Die Bezirksvertretung ist sich darüber einig, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in die Vorlage mit aufzunehmen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung den **ergänzten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/2/23.02 „Wohnen an der Pläßstraße“ ist für eine Teilfläche des Gebietes nördlich der „Pläßstraße“ / südlich der „Pläßschule“ gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.
Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Übersichtsplan im M.: 1:500 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/23.02 „Wohnen an der Pläßstraße“ soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a (4) BauGB („Bebauungspläne der Innen-Entwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich öffentlich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, erfolgt.
4. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13 a (2), Ziffer 2, Satz 3 BauGB im Wege der Berichtigung zu einem späteren Zeitpunkt anzupassen.
5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist im 1. Quartal 2012 durchzuführen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 8 - Drucksache
3144/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Neuaufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung II/1/55.00 "Am Kindergarten" für das Gebiet südwestlich der „Schlosshofstraße“, nordwestlich der Stichstraße „Schlosshofstraße“, nordöstlich des Kindergartens sowie südöstlich der Flurstücks 396 und
204. Änderung des Flächennutzungsplanes "An der Schlosshofstraße"
im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB

- Stadtbezirk Schildesche -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3266/2009-2014

Herr Knoke (600.5, Projektmanagement) erläutert die Vorlage und verabschiedet sich dankend von der Bezirksvertretung, da er aus Altersgründen aus dem Dienst ausscheidet.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe wünscht ihm im Namen der Bezirksvertretung alles Gute für die Zukunft.

Ohne weitere Diskussion fasst die Bezirksvertretung den

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. II/1/55.00 „Am Kindergarten“, für das Gebiet südwestlich der „Schloßhofstraße“, nordwestlich der Stichstraße „Schloßhofstraße“, nordöstlich des Kindergartens sowie südöstlich des Flurstücks 396, wird mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB als Entwurf beschlossen.**
- 2. Gleichzeitig wird die 204. Änderung des Flächennutzungsplanes „An der Schloßhofstraße“ im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB laut Änderungsplan und Begründung als Entwurf beschlossen.**
- 3. Der Bebauungsplan-Entwurf mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung sowie der Entwurf der 204. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sowie die Angaben, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sind öffentlich bekannt zu machen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 9 - Drucksache
3266/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/2/23.01 "Am Pfarracker / Ecke Liethstück" für das Gebiet östlich der Straße „Am Pfarracker“ und südlich des Kreuzungsbereichs der Straßen „Am Pfarracker“ / „Liethstück“ gem. § 13a BauGB - Stadtbezirk Schildesche -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3285/2009-2014

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 10 - Drucksache
3285/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche im Haushaltsjahr 2011

Herr Holtmann teilt mit, dass bei dem Beschluss in der letzten Sitzung irrtümlich von einem falschen Restbetrag ausgegangen worden ist. Tatsächlich standen lediglich 2.407,00 € statt der angenommenen 2.625,00 € noch zur Verfügung. Der Beschluss ist deshalb aufzuheben und neu zu fassen.

B e s c h l u s s:

Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 20.10.2011 (TOP 10) wird aufgehoben.

- einstimmig beschlossen -

Herr Springer (BfB) weist auf die vorgeschlagene, prozentual höchste Reduzierung des Sondermittel-Anteils beim Geflügelzucht-Verein hin.

Herr Bezirksbürgermeister Knabe sagt zu, die Kürzung von 50,00 € durch eine Zahlung aus Repräsentationsmitteln auszugleichen.

Herr Krüger (CDU) regt an, die restlichen 7,00 € der Stadtteil-Bücherei zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die restlichen Sondermittel für den Stadtbezirk Schildesche für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 2.407,00 € sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

Welthaus Bielefeld e.V.

Radwege des Millenium-Projektes „Landmarks“ 700,00 €

Sonnenhellwegschule 450,00 €

Hamfeldschule

Geschichtsprojekt „Freilegung Wevelsburg“ 700,00 €

Stadtteil-Bücherei
Print-Medien für Erwachsene 307,00 €

Geflügelzucht-Verein
100-jähriges Jubiläum 250,00 €
2.407,00 €

- einstimmig beschlossen -

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

* BV Schildesche - 01.12.2011 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Detlef Knabe